

Dieser Text wurde zuerst am 17.08.2022 auf www.voltairenet.org unter der URL <https://www.voltairenet.org/article217764.html> veröffentlicht. Lizenz: Thierry Meyssan, [Voltairenet.org](http://www.voltairenet.org), CC BY-NC-ND 4.0

In Anknüpfung an die Strategien Deutschlands im Ersten Weltkrieg und der USA und der ukrainischen integralen Nationalisten während des Kalten Krieges hat der Westen gerade ein Forum der freien Völker Russlands gegründet. Es geht darum, den Zerfall der UdSSR zu verlängern, separatistische Bewegungen zu schaffen, um am Ende die Unabhängigkeit von zwanzig Regionen des Landes zu proklamieren.



Aufteilung Russlands nach den Vorstellungen des Forums der freien Völker Russlands (Foto: Free Nations of PostRussia Forum / Twitter: <https://twitter.com/freenationsrf>)

Die westliche Strategie zur Demontage der Russischen Föderation

Das Deutsche Reich Wilhelms II. gegen das Russische Reich Nikolaus II.

Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts, vor den Weltkriegen, war Mitteleuropa zutiefst instabil. Zwei Mächte stießen in dieser großen Ebene aufeinander: im Westen, das deutsche und das österreichisch-ungarische Reich, im Osten das Russische Reich. Die Bevölkerungen wurden eingeladen, ihren Beschützer zu wählen, da sie wussten, dass die Grenzen viele Male geändert worden waren und dass keine definitiv zu sein schien.

Das Russische Reich war jedoch mehrere Jahrhunderte lang blockiert gewesen und hatte seine Untertanen in einer

Situation völliger Unwissenheit und Armut zurückgelassen, während das Deutsche Reich zum wichtigsten wissenschaftlichen Zentrum der Welt geworden war und sich mit hoher Geschwindigkeit entwickelte. So entschieden sich die meisten mitteleuropäischen Intellektuellen dafür, Deutschland und nicht Russland zu unterstützen.

Während des Ersten Weltkriegs starteten das deutsche und das österreichisch-ungarische Außenministerium eine gemeinsame geheime Operation: die Schaffung der Liga der Fremdvölker Russlands (LFR) [1]. Sie rekrutierten viele hochrangige Intellektuelle, um die Liga zu beleben. Es ging darum, das Russische Reich durch die Entstehung

Autor: Thierry Meyssan

Französischer Intellektueller, Präsident und Gründer des Réseau Voltaire und der Konferenz Axis for Peace. Er veröffentlicht Analysen über ausländische Politik in der arabischen, lateinamerikanischen und russischen Presse.



www.voltairenet.org

separatistischer Bewegungen implodieren zu lassen. Diese Liga forderte die Vereinigten Staaten (die erst 1917 in den Krieg eintraten) auf, die versklavten Völker zu befreien.

Dmytro Dontsov, der zukünftige Gründer des „ukrainischen integralen Nationalismus“ [2], unterstützte diese Bewegung und wurde sogar ihr Angestellter. Ohne Scham leitete er die Berner Niederlassung und gab das französische Monatsbulletin der russischen Nationalitäten heraus.

Die Vereinigten Staaten gegen die Sowjetunion

Darüber hinaus organisierte das OSS, später die CIA, am Ende des Zweiten Weltkriegs den Transfer antikommunistischer Führer der Achse in die Dritte Welt und schleuste sie in verschiedene Regierungen ein. Sie gründeten eine Antikommunistische Liga der Asiatischen Völker um den Chinesen Chiang Kai-Schek, dann eine Antikommunistische Weltliga (WACL) mit dem Beitritt des ehemaligen ukrainischen nationalistischen Premierministers, des Nazis Jaroslav Stetsko [3]. Diese Geheimorganisation, die immer noch ihren Hauptsitz in Taiwan hat, nahm 1990 den Namen World League for Freedom and Democracy an.

Es ist kein Zufall, dass auf den Krieg in der Ukraine Provokationen in Taiwan folgen, sondern die logische Erweiterung dieser Strategie. Die Liga wird immer noch vom taiwanesischen Geheimdienst finanziert und ihre Aktionen fallen unter das Verteidigungsgeheimnis.

Die Ukrainischen Integralen Nationalisten gegen die Russische Föderation

Der ukrainische integrale Nationalist Dmytro Jarosch gründete 2007 in Ternopil (Westukraine) – also unter der Präsidentschaft von Viktor Juschtschenko – eine „Antiimperialistische Front“, eine Organisation, die darauf abzielte, die Russische Föderation zu sprengen. Aber während die Versuche der 1910er Jahre auf der Anziehungskraft des Deutschen Reiches und die des Kalten Krieges auf

dem Antikommunismus beruhten, setzte diese dritte Operation auf die Dschihadisten [4].



Logo des Forums der freien Völker. (Bild: Free Nations of Russia Forum / Wikipedia / public domain)

Der erste islamische Emir von Itschkeria (Tschetschenien), Dokou Umarov, hätte dort teilnehmen sollen, aber da er weltweit gesucht wurde, konnte er Russland nicht verlassen. Er sandte daher eine Unterstützungs-Botschaft und wurde zum Co-Präsidenten der Organisation gewählt. Dschihadisten aus der Krim, von Adygeja, Dagestan, Inguschetien, Kabardino-Balkarien, Karatschajwo-Tscherkessien und Ossetien machten die Reise.

Dmytro Jarosch und viele ukrainische integrale Nationalisten kämpften in Tschetschenien an der Seite des islamischen Emirats Itschkeria. Damals sprach die westliche Presse von einer nationalen Befreiungsbewegung und ignorierte die Verhängung der Scharia-Gesetze durch Dokou Umarov.

Das Forum der Freien Völker Russlands

Heute, wo die Werke von Dontsov zur Pflichtlektüre für die 120.000 Soldaten der ukrainischen integralen nationalistischen Milizen gehören und Dmytro Jarosch Berater des Oberbefehlshabers der ukrainischen Armeen geworden ist, hat ein nicht identifizierter Sponsor – wahrscheinlich der deutsche BND, die US-amerikanische CIA und der ukrainische SBU – am 23. und 24. Juli 2022 in Prag ein Forum

der Freien Nationen Russlands (Free Nations of Russia) [5] organisiert.

Der SBU zögerte offenbar sich daran zu beteiligen, und dies scheint einer der Gründe zu sein, der die Vereinigten Staaten dazu veranlasste, Präsident Wolodymyr Selenskyj die Entlassung des SBU-Direktors zu empfehlen.

Der Ausdruck „Freie Völker“ ist der, der von ukrainischen integralen Nationalisten, einschließlich des ukrainischen Ökonomen Lev Dobriansky, verwendet wird. Dieser Mann gründete das National Captive Nations Committee mit Präsident Dwight Eisenhower und Jaroslav Stetsko und half dann bei der Gründung der World Anti-Communist League. Seine Tochter, Paula Dobriansky, spielte eine zentrale Rolle im Propagandaapparat des Außenministers und der Nachrichtenagentur Thomson Reuters. Sie diente als Unterstaatssekretärin für globale Angelegenheiten während der Präsidentschaft von George W. Bush. Präsident Donald Trump lehnte ihre Ernennung zum Unterstaatssekretär für politische Angelegenheiten ab.

Das Forum der freien Völker Russlands benutzt das Argument der Selbstbestimmung der Völker, um eine Teilung Russlands zu rechtfertigen.

Bei ihrer Auflösung wurden aus der UdSSR fünfzehn separate Staaten, einschließlich der Russischen Föderation. Es ist also die Idee, diese Teilung fortzuführen, und diesmal etwa zwanzig zusätzliche Staaten zu schaffen. Es ginge nicht nur darum, neue Staaten im Kaukasus zu schaffen, sondern auch die Landkarte Sibiriens, also des gesamten chinesischen Vorlandes komplett zu verändern.

Nun, wenn es auch in einigen Regionen Russlands ein echtes Entwicklungsproblem gibt, wird es jetzt durch die Schaffung neuer Kommunikationswege, zuerst in Ost-West-Richtung, und seit etwa zehn Jahren in Nord-Süd-Richtung gelöst. Die Völker, die der BND, die CIA und der SBU „befreien“ wollen, haben nie ihrem Willen Ausdruck verliehen, die Russische Föderation zu verlassen, mit Ausnahme von Tschetschenien, das jetzt befriedet ist.

Auch hier ist es kein Zufall, dass die russische Armee in ihrer speziellen Militäroperation gegen die ukrainischen „Nazis“ im Donbass [ich bevorzuge den Ausdruck „ukrainische integrale Nationalisten“] den Platz ihrer tschetschenischen Einheiten hervorhebt. Es ist ein Mittel für sie, daran zu erinnern, dass sie die tschetschenischen Forderungen nach zwei schrecklichen Kriegen erfüllt hat. In ähnlicher Weise ruft

der Präsident der Republik Tschetschenien, Ramsan Kadyrow, sein Volk auf, die Ausschreitungen zu rächen, die von ukrainischen integralen Nationalisten in seiner Republik begangen wurden.

Am 15. August 2022 kündigte Präsident Wladimir Putin, der sich dieser westlichen Strategie sehr bewusst ist, die Einberufung einer globalen Anti-Nazi-Konferenz in Moskau an.

Quellen:

[1] Liga der Fremdvölker Russlands 1916–1918. Ein Beitrag zu Deutschlands antirussischem Propagandakrieg unter den Fremdvölkern Russlands im Ersten Weltkrieg, Seppo Zetterberg, Akateeminen Kirjakauppa (1978). <https://www.doria.fi/bitstream/handle/10024/167580/SH008_opt.pdf;jsessionid=DC68BAA897702DDEF3301F3DF6B4EB78?sequence=1>

[2] In früheren Artikeln habe ich den Begriff „Nazi“ verwendet, um diese Denkströmung zu beschreiben. Dieser Begriff ist jedoch insofern unangemessen, als es sich um zwei unterschiedliche Ideologien handelt. Dann habe ich den Begriff „Banderisten“ [Bandera-Anhänger] verwendet. Aber er ist nicht angemessener, als er sich auf den Kontext des Zweiten Weltkriegs bezieht. Deshalb benutze ich jetzt den Ausdruck „integrale Nationalisten“, den diese für sich selbst beanspruchen. Er bezieht sich auf die Schriften des Franzosen Charles Maurras und insbesondere auf die des Ukrainers Dmytro Dontsov. Ersteres war jedoch germanophob, während letzteres germanophil war.

[3] „Die Globale Antikommunistische Liga, eine Internationale des Verbrechens“, von Thierry Meyssan, Übersetzung Horst Frohlich, Korrekturlesen : Werner Leuthäusser, Voltaire Netzwerk, 12. Mai 2004. <<https://www.voltairenet.org/article215289.html>>

[4] „CIA koordiniert Nazis und Dschihadisten“, von Thierry Meyssan, Übersetzung Horst Frohlich, Al-Watan (Syrien) , Voltaire Netzwerk, 19. Mai 2014. <<https://www.voltairenet.org/article183851.html>>

[5] « Déclaration adoptée par le deuxième Forum des peuples libres de Russie », Réseau Voltaire, 24 juillet 2022. <<https://www.voltairenet.org/article217756.html>>